

## Heid/Wagner treten Nachfolge von HSG-Coach Bachmann an

Wehrheim. Trainerwechsel bei den Handballern der HSG Wehrheim/Obernhain. Tim Bachmann musste beim Tabellensebten der Bezirksliga B (Gr. 1) aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Bachmanns Nachfolge tritt nun das Duo Marcel Heid/Sebastian Wagner an. Wagner spielte drei Jahre lang bei der TSG Oberursel, erlitt in der Vorbereitung 2016 einen Achillessehnenriss und Anfang 2017 einen zweiten – gleichbedeutend mit

dem Laufbahnende des 31-jährigen Linksaußen. Zusammen mit Heid (28) zieht er nun die Strippen bei der HSG: „Ich werde parallel aber weiter für die TSG Oberursel spielen.“ In Oberursel wird dienstags und donnerstags trainiert, in Wehrheim künftig mittwochs und donnerstags. Damit ist gesichert, dass Heid pro Woche einen Abend bei „W/O“ ist. Unverändert mit im Boot sind Heiko Forth als Betreuer und Torwarttrainer Michael Mack. *fu*

## Hornets stehen an Ostern gleich drei Mal im Regen

Bad Homburg. Die neue Bundesliga-Saison bringt für die Baseballer der Bad Homburg Hornets keine Änderung. Wieder geht's nur um den Verbleib in der Erstklassigkeit. Im zweiten Heimspiel-Doubleheader gab es an Karsamstag mit 2:15 und 0:9 gegen den bisherigen Tabellenletzten Regensburg Buchbinder Legionäre zwei weitere Niederlagen. Dadurch stehen die Hornets gemeinsam mit den Saarlouis Hornets am Ende der Rangliste.

2. Spieltag: Mannheim Tornados – Heidenheim Heideköpfe 6:13/3:9, Stuttgart Reds – Haar Disciples 5:12/0:10, Mainz Athletics – Saarlouis Hornets 19:0/19:3.  
 1. Heidenheim Heideköpfe 6 6:0  
 2. Haar Disciples 6 4:2  
 3. Mainz Athletics 6 4:2  
 4. Stuttgart Reds 6 3:3  
 5. Mannheim Tornados 6 3:3  
 6. Regensburg Legionäre 6 2:4  
 7. Bad Homburg Hornets 6 1:5  
 8. Saarlouis Hornets 6 1:5  
 Die Regensburger, fünffacher deutscher Meister zwischen 2008 bis 2013 und Europapokal-Starter 2017, haben die beiden Auftritte im Taunus-Baseball-Park dazu genutzt, ihr angekratztes Selbstvertrauen kräftig aufzupolieren. Mit dem 15:2 in Partie eins kamen die Domstädter dank eines starken Lukas Jahn im fünften Anlauf zum ersten Sieg. Bereits nach zwei Innings war die Begegnung angesichts einer 7:0-Führung (darunter ein 3-Run-Homerun von Maik Ehmcke) zugunsten der Gäste von der Donau entschieden. Auf Bad Homburger

Seite wurde Starting Pitcher Daniel Klein bereits im zweiten Abschnitt durch Jason Lillebo ersetzt. In der zweiten Partie standen für die Hornets mit Angelo Palumbo, Ken Koch und Benedikt Ullrich sogar drei Werfer auf dem Mound, die jedoch das 0:9 und damit die fünfte Saisonniederlage nicht verhindern konnten. Der Venezolaner Palumbo hielt zunächst drei Innings lang das 0:0, ehe die Legionäre auf 0:4 davonzogen. „Regensburg war zu stark, wobei unsere Defense noch solide gespielt hat“, sagt Hornets-Präsident Spitzegger. In puncto Spielberechtigung für Neuzugang Wally Vrolijk gibt's noch nichts Neues. Spitzegger: „Wir haben bei der NADA (Anm. d. Red.: Nationale Anti Doping Agentur) einen Antrag gestellt, zumal er seine Dopingperre abgesehen hat. Man hat uns zugesagt, schnellstens eine Entscheidung zu treffen.“ An Ostersonntag schlüpfen die Hornets dann in die Rolle des Ausrichters des Willy-Lopez-Gedächtnis-Turniers, an dem Hünstetten Storm, Dreieich Vultures, Leones de Hanau und die Gastgeber teilnehmen. Der gestrige zweite Turniertag fiel jedoch wegen der heftigen Regenfälle buchstäblich ins Wasser. *sp*

Das nächste Spiel: Mannheim Tornados – Bad Homburg Hornets (Sa., 12.00).

# FCW sendet Lebenszeichen

Den KOL-Fünften SF Friedrichsdorf und den Vorletzten FSG W/W/S trennen nur sieben Punkte

Die SGK lässt den FV Stierstadt nicht wegziehen. Somit bleibt der Kampf um KOL-Platz zwei spannend. Derweil atmet ein Kellerkind nach tristen Wochen durch.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Weiskirchen – FC Mammolshain 3:2 (0:2): Der erste Sieg nach der Winterpause: Uwe Eckerls Mannen melden sich im Abstiegskampf zurück. Zur Pause sah es danach noch nicht aus. Mammolshain hatte durch Niklas Thamm (41.) und Philipp Hees (45.) nach Vorarbeit der Schäfer-Brüder Jeffrey (0:1) und Wayne (0:2) schon mit zwei Toren geführt. Dann aber lief beim FCM nichts mehr. Gib Ben Gutzeit verkürzte nach Miro Kleinschwärzers Zuspiel auf 1:2, Umut Kaya gleich per direkt verwandelte Ecke aus und Daniel Tesfaldet schoss das 3:2. Mammolshain sucht für 2017/18 einen neuen Übungsleiter. Das aktuelle Trainerduo Benjamin Becker/Christian Bös steht dann nicht mehr zur Verfügung. „Wir suchen eine neue sportliche Herausforderung, vielleicht ja höherklassig“, sagt Bös, „möglichst wieder im Paket.“

Tore: 0:1 Thamm (41.), 0:2 Hees (45.), 1:2 Gutzeit (65.), 2:2 Kaya (80.), 3:2 Tesfaldet (84.).

Usinger TSG II – SG Oberhöchstadt 1:0 (1:0): Nils Arne Wielpütz entschied die Partie in der 44. Minute. Nach einem Fehlpas der Gäste und anschließendem Zuspiel von Patrick Lerch war der Usinger erst an Nicholas Smith im SGO-Tor gescheitert – mit dem Nachschuss aber hatte er Erfolg. Im zweiten Abschnitt nahm der Gast das Heft in die Hand, vergab jedoch dicke Ausgleichschancen durch Lars Steier und Christian Freissmuth.

Tor: 1:0 Wielpütz (44.).

FC Neu-Anspach II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach 0:0: Aus Sicht von Anspachs Pressesprecher Sebastian München war es ein gewonnener Punkt für den FCNA: „Weilnau war nämlich bis zur Pause

das klar bessere Team und besaß durch Louis Presle zwei Großchancen.“ Im zweiten Abschnitt wurde Anspach besser, doch Marco Weber (68.) und Marko Jonjic (70.) vergaben aussichtsreich. Gelb-Rot sah Anspachs Marc Schneider (90.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SpVgg Bomber Bad Homburg 1:2 (0:2): Mohammed Hamid Faquir brachte die Schützlinge von Ralf Haub nach Zuspiel von Dennis Purz in Front (25.). Dass es zur Pause dann 0:2 (44.) durch Victor Radu hieß, stimmte Haub nur bedingt zufrieden: „Alleine Radu hätte noch drei weitere Treffer markieren müssen.“ Und so wurde ein scheinbar „klares“ Spiel nochmal eng, als der Tabellenletzte durch Simon Bartsch auf 1:2 (70.) verkürzte. In der Schlussphase verhinderte Keeper Sükrü Yurttas gegen Gregory Strohmann (2) und Tobias Ketter das 2:2. Gelb-Rot sah Mohammed El Malki (SpVgg/87./Behinderung)

Tore: 0:1 Faquir (25.), 0:2 Radu (44.), 1:2 Bartsch (70.).

EFC Kronberg – Eintracht Oberursel 1:1 (1:0): Das 1:0 (34.) von Stefan Both – er hatte einen abgewehrten Freistoß von Marcel Würiges abgestaubt – hätte „Calo“ Torsiello direkt nach der Pause ausbauen können. Stattdessen passierte seinem Bruder Sergio Both in der 70. Minute ein Eigentor zum 1:1, als er Batuhan Öztürks Schuss ins eigene Tor lenkte. Sowohl der EFC (75./Krzysztof Kopylowicz) als auch Orschel (85./Erol Acikgöz Pfosten) besaßen noch einen Hochkaräter.

Tore: 1:0 Stefan Both (34.), 1:1 Sergio Both (70./ET).

DJK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 3:4 (0:3): „Wir haben uns leider vergeblich reingehängt“, trauerte DJK-Coach Stephan Bodenröder der Großchance nach, die sich Celil Günay in der 90. Minute zum 4:4 geboten hatte. Statt mit seinem stärkeren linken Fuß nahm er mit dem schwächeren rechten Maß – und scheiterte.

Das Tore-Steno: 0:1 Marino (9./nach Konter und Pass Patrick Bussian), 0:2 Mouma (16./per Kopfball nach Ecke), 0:3 Burak Sahin (43./nach Patzer des ansonsten bärenstark spielenden Jan Lehmann), 1:3 Günay (55./HE/Handspiel Yannick Werske), 2:3 Yousofi, 2:4 Zymolka (65.), 3:4 Beilich (73./Kombination über Hotaman und Günay).

SF Friedrichsdorf – SGK Bad Homburg 0:3 (0:0): „Armut gegen Elend“, hakte SGK-Trainer Mohamed Chafchaoui den Sieg schnell ab. Einig war er sich mit Friedrichsdorfs Vorstandsmitglied Michael Wilczek darin, dass der Dreier aufgrund eines Chancenplus verdient, aber zu deutlich ausfiel. Erst nach dem SGKler Ismail Bal Gelb-Rot (Foulspiel) kassiert hatte, lief's beim Gast besser: Kyle Howie stellte per Fernschuss (60.) und mit einem Kontertor (88.) die Weichen auf Sieg. Das 0:3 (90.-2) erzielte Emre Yilmaz mit einem an Ikemba Bankunye verschuldeten Elfer. Bereits in der 30. Minute hatte SGKler Cüneyt Yalcin den Pfosten getroffen.

Tore: 0:1/0:2 Howie (60./88.), 0:3 Yilmaz (90.+2/FE).

Nächste Spiele: SG O'höchststadt – FV Stierstadt, FC Mammolshain – UTSG II, FSG Weilnau/W/S – FC Weiskirchen, E. Oberursel – Neu-Anspach II, SpVgg Bomber – EFC Kronberg, SGK – Wehrheim/Pf., FSV Friedrichsdorf – SF Friedrichsdorf, Teut. Köppern – DJK (alle So., 15 Uhr).



Perfekte Haltungsnoten: Christian Liebig (FV Stierstadt) feiert sein 1:0.

### EXTRA Beim FV Stierstadt läuft's weiter rund

Die defensive Spielausrichtung des FV Stierstadt, die vergangene Woche von der Konkurrenz als „Passivität“ kritisiert wurde, verhalf dem FV zu einem 2:1-Heimsieg, der die Köpperner Teutonia zugleich noch tiefer in den Abstiegsumpf stößt. Die Teutonia startete vor etwas mehr als 50 Zuschauern zwar zielstrebig in die Partie, Stierstadt aber nutzte die erste Chance zur Führung. Nach nur fünf Minuten zirkelte Christian Liebig den Ball vom rechten Strafraum ins Tor. Gegenüber ließ Köpperns Fitwi Tesfay Eyob den Stierstädter Defensivbeton bedenklich bröckeln.

Zunächst traf Eyob zweimal das Außenetz (22., 25.), ehe er einen Abpraller zum verdienten Ausgleich verwertete (27.). Besonders schmerzhaft erwischte es kurz darauf Stierstadts Manuel Herrmann. Er musste mit Verdacht auf eine schwere Knieblessur ausgetauscht werden (30.). Nach dem Pausentee kombinierte Stierstadt sicherer, so dass Top-torjäger Altan Sak sein 22. Saisontreffer gelang (54.). Nach weiteren ausgelassenen Großchancen durch Sak (76.) und Marcel Biskup (77.), machte Köpperns Coach Tim Platt seinem Unmut an der Seitenlinie Luft. „Spielt einfach wieder Fuß-

ball, das ist ja grauenhaft!“, hallten Platts Worte über den Platz – vergebens und ungehört. Lediglich in Minute 73 war Keeper Francesco La Medica nochmal gefordert, kurz vor Schluss scheiterte dann Joel Sousa Santos per Distanzschuss an der Latte. „Natürlich spielen wir, um zu gewinnen. Allerdings ist Platz zwei aufgrund der dünnen Personaldecke und der Anforderungen, die ein Gruppenliga-Aufstieg mit sich brächte, kein absolutes Muss“, äußerte sich Stierstadts Trainer Andreas Russ nach dem Spiel. Tore: 1:0 Liebig (5.), 1:1 Fitwi (27.), 2:1 A.Sak (54.). gba

## GESCHENKIDEE

Frankfurter  
Neue Presse

Taunus Kreisblatt Nassauische Zeitung

## Lesefreude schenken!

Sie suchen ein Geschenk, das täglich neue Seiten aufzeigt? Dann sind Sie beim Geschenk-Abo Ihrer Zeitung goldrichtig. Bereiten Sie einem netten Menschen 3 Monate lang einen perfekten Start in den Tag.

Hier erhalten Sie einen tollen Mix aus Informationen, interessanten Ratgeberseiten, Rätseln und Veranstaltungstipps rund um Ihre Region.

Verschenken Sie jetzt für 3 Monate mit 35% Sparvorteil die Zeitung. Als Dankeschön erhalten Sie einen 10-€-Gutschein von Aral oder GALERIA Kaufhof.

10-€-GUTSCHEIN von Aral oder GALERIA Kaufhof GRATIS



Ja, bitte senden Sie die FNP 3 Monate mit 35% Sparvorteil zum derzeitigen Preis von monatlich 27,95 € (inkl. MwSt. und Zustellung) an die unten angegebene Adresse. (Der Beschenkte erhält automatisch die Ausgabe seiner Region.)

IPR17011 F3M

Starttermin: \_\_\_\_\_

### Empfänger Zeitung

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon (für evtl. Rückfragen/Zustellung) \_\_\_\_\_

Als Dankeschön möchte ich den 10-€-Gutschein von

Aral  GALERIA Kaufhof (Solange Vorrat reicht!)

### Absender/Verschenker/Empfänger Prämie

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon (für evtl. Rückfragen/Zustellung) \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Frankfurter-Societäts-Medien GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Societäts-Medien GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN DE \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Garantie: Die Zeitungslieferung endet automatisch. Die Berechnung erfolgt einmalig zum jeweils gültigen Bezugspreis (z. Zt. 85,95 €). Die Zeitungen werden innerhalb unseres Verbreitungsgebietes zugestellt. Diese Bestellung steht nicht in Zusammenhang mit einer Abonnement-Kündigung. Alle weiteren Informationen finden Sie unter fnp.de. Gläubiger-Identifikationsnummer DE09ZZ00000309528

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt der ersten Zeitungslieferung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an: Frankfurter Societäts-Medien GmbH, Leserservice, Frankfurter Allee 71-81, 60327 Frankfurt am Main [Tel.: 069 7501-4480, Fax: 069 7501-4090, E-Mail: Leserservice@fnp.de]. Sie können ein Muster-Widerrufsformular auch auf unserer Website [fnp.de/widerruf] elektronisch ausfüllen und übermitteln. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 52614.

### Gleich anfordern:

Frankfurter Neue Presse  
Leserservice  
Postfach 91 01 63  
75091 Plorzhelm  
069 7501-4480  
069 7501-4204  
fnp.de/lesefreude